



Neue Partnerschaft in Swasiland

Liebe Freunde und Unterstützer der THOMAS ENGEL-Stiftung,

das allmählich zu Ende gehende Jahr 2017 war für die Stiftung besonders ereignis- und arbeitsreich. Aber der Einsatz hat sich gelohnt. In den verschiedenen Förderprojekten haben wir viel bewegt und das trotz knapper finanzieller Mittel und Schwierigkeiten vor Ort bei der Umsetzung unserer Ideen und Vorgaben. Wir sind dem Ziel, Effizienz und Nachhaltigkeit der Hilfsprojekte zu steigern, wieder ein wesentliches Stück nähergekommen.

Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung, danken wir sehr für Ihre vielfältige Unterstützung. Ohne diese könnten wir nur einen kleinen Teil unserer inzwischen sehr umfangreichen Hilfsleistungen erbringen. Bitte schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen. Nach wie vor ist es so, dass jeder gespendete Euro für die Hilfe der sehr bedürftigen Kinder und Jugendlichen eingesetzt wird.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, einen guten „Rutsch“ ins neue Jahr und für dieses alles erdenklich Gute, vor allem bestmögliche Gesundheit.

Herzliche Grüße

Ernst Engel
Vorstandsvorsitzender

Bettina Haubner
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Silvie Schäfer
Assistentin des Vorstands

Jaime Garcia
Projektkoordinator

Die Vorstandsmitglieder der beiden Fördervereine
Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Fulda e. V. und Nastätten e. V.

In eigener Sache:

Die THOMAS ENGEL-Stiftung präsentiert sich mit neuem Logo. Unser neues Logo passt nun einfach besser.

Die THOMAS ENGEL-Stiftung hat ihre unterstützenden Projekte in den letzten Monaten und Jahren ausgeweitet und somit entsprach das bisherige Logo nicht mehr dem breiten Hilfsangebot, welches die THOMAS ENGEL-Stiftung und die Partnerorganisationen gemeinsam für die bedürftigen Kinder in vielen Ländern leisten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, wie wir auch, sich mit dem neuen Signet als sichtbares Symbol unserer Aktivitäten identifizieren können (mehr dazu auf Seite 2).



INHALTSVERZEICHNIS

THOMAS ENGEL-Stiftung mit neuem Logo

Neue Partnerschaft in Swasiland

Berufsausbildung für 25 bedürftige Jugendliche in Swasiland

Flowers Children's Centre – neues Hilfsprojekt in Tansania

Neues aus den Fördervereinen mit den nächsten Terminen



www.thomasengel-stiftung.org

THOMAS ENGEL-Stiftung mit neuem Logo



Das bisherige Logo wurde, und das zu Recht, öfter mit Urlaub und Reisebüro in Verbindung gebracht, also mit den eher erfreulichen Seiten des Lebens. Das, womit sich die Mitarbeiter der THOMAS ENGEL-Stiftung und ihre Partnerorganisationen beschäftigen, ist, wenn man es negativ betrachtet, überwiegend Not, Elend, Hoffnungslosigkeit. Außerdem könnte man beim Betrachten des alten Logos den Eindruck gewinnen, dass sich die Stiftung weitgehend mit Bildung/Vorschulbildung beschäftigt. Das ist aber nur ein Teil unserer vielfältigen Hilfsleistungen zum Wohle bedürftiger Kinder.

Beim neuen Logo sind fünf Personen zu erkennen, die sich anfasen. Das können spielende, sich im Kreis bewegende Kinder sein, wie wir sie oft in den verschiedenen Hilfsprojekten antreffen. In den fünf sich anfassenden Personen kann man auch die Mitarbeiter der Stiftung und ihrer Fördervereine sehen. Sie können aber ebenso verschiedene Organisationen symbolisieren, die mit der THOMAS ENGEL-Stiftung nach einem zusammen abgestimmten Konzept etwas aufbauen, Armut lindern, Wissen und Fähigkeiten vermitteln und durch medizinische Grundversorgung präventiv Leben retten. Das Logo passt somit zu dem Slogan der Stiftung „**United help for Children**“. Die stilisierte Weltkugel soll zum Ausdruck bringen, dass die THOMAS ENGEL-Stiftung international tätig ist, aktuell in Afrika (Swasiland, Tansania) und in Südamerika (Ecuador). Dabei wird sie zwar überwiegend aus Deutschland unterstützt, Spenden erhalten wir aber auch aus Österreich, der Schweiz, Großbritannien, Spanien, Frankreich, Luxemburg, der Slowakei, den USA, Kanada und aus Südafrika.

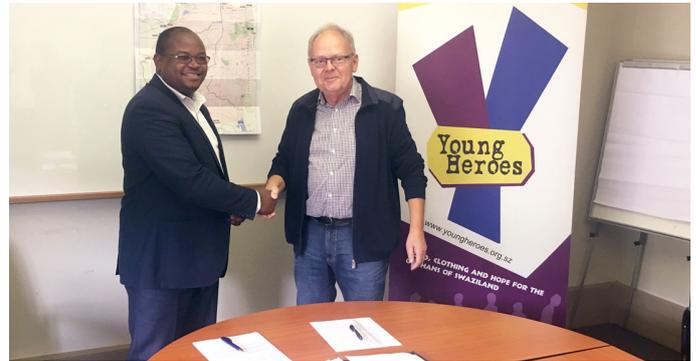
Wir hoffen, dass Sie, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, sich schnell mit dem neuen Logo anfreunden werden.

Neue Partnerschaft in Swasiland

Seit 2009 unterstützen wir in diesem kleinen, im Süden Afrikas gelegenen Königreich ständig mehr als 3.000 sehr bedürftige Kinder. Dabei ging es zunächst nur um die Versorgung von AIDS-Waisen mit einer warmen Mahlzeit täglich und um ihre Betreuung durch ehrenamtlich tätige Frauen (Caregivers) aus den Dörfern. Im Laufe der Jahre ist die ambulante, medizinische Grundversorgung sowie das Testen auf HIV hinzugekommen, dazu die Versorgung mit Nahrungsmitteln, Winterkleidung und Wolldecken, die Verdoppelung der Regenwassersammelkapazität an den fast 100 *Neighbourhood Carepoints (NCPs)*, ferner die Qualifizierung der Caregiver im Bereich Vorschulerziehung. Das Projekt der Einkommen schaffenden Maßnahmen, weitgehend finanziert durch Rotary International unter der Federführung des Rotary Clubs in der Hauptstadt Mbabane, soll die in den NCPs ehrenamtlich tätigen Erwachsenen in die Lage versetzen, sich selbst zu helfen – Hilfe zur Selbsthilfe. All diese Projekte mussten von unserem Büro in Nhlanguano organisiert werden, das dafür ursprünglich nicht konzipiert war. Es mangelte an der nötigen Qualifizierung und führte schließlich zur Überforderung der Mitarbeiter. Berichte, Belege und Abrechnungen blieben aus oder erreichten uns oft nur nach mehrfacher Aufforderung.

Besonders im Zusammenhang mit der seit etwa zwei Jahren anhaltenden Nahrungsmittelkrise wurde uns bewusst, dass wir unmöglich alle Probleme von Deutschland aus lösen können, wenn im Büro vor Ort wesentliche Kompetenzen fehlen. Auch aus Verantwortung gegenüber unseren Unterstützern mussten wir nach einer neuen Lösung suchen.

Inzwischen haben wir mit der sehr angesehenen NGO (*Non-Governmental Organization*) *Young Heroes* einen Partner gefunden, der sehr professionell arbeitet und alle Anforderungen erfüllt. Bis jetzt sind wir von der Zusammenarbeit sehr angetan und hoffen deshalb, dass diese langfristig zum Wohle der bedürftigen Kinder fortgeführt werden kann.



Khulekani Magongo/Direktor von Young Heroes (links) und Ernst Engel (rechts)

Young Heroes – Junge Helden wurde 2006 in Swasiland von NERCHA = *National Emergency Response Council on HIV and Aids* gegründet. Etwa 125.000 Swasi-Kinder und damit ca. 10 % der Gesamtbevölkerung haben durch die Epidemie mindestens einen Elternteil verloren. Ein Großteil von ihnen kämpft täglich ums Überleben. Etwa 15.000 Haushalte im Land werden von minderjährigen Kindern geführt, die sich um ihre kleineren Geschwister kümmern. Diese Kinder sind die „jungen Helden“. „Helden“ sind aber auch alle, die diese „Young Heroes“ unterstützen, die Helfer vor Ort ebenso wie alle, die sich mit Spenden usw. engagieren.

Mit *Young Heroes* als Dachorganisation werden unsere Hilfsprojekte jetzt als eigenständiges Programm unter dem Namen **Strong Heroes** weiterbetrieben.

Dass die THOMAS ENGEL-Stiftung diesen Glückstreffer der Partnerschaft mit *Young Heroes* landen konnte, ist Ton Vriend zu verdanken. Er unterstützt uns als Projektverantwortlicher des Rotary Clubs Mbabane/Swasiland seit Jahren vor Ort mit Rat und Tat. Ton Vriend hat holländische Wurzeln, lebt zusammen mit seiner Ehefrau Gill seit 40 Jahren im Land und ist dort bestens bekannt und vernetzt.

Berufsausbildung für 25 bedürftige Jugendliche in Swasiland

Die Arbeitslosigkeit ist in Swasiland sehr hoch, besonders in den ländlichen Regionen. Jugendliche ohne Schulabschluss haben so gut wie keine Chance einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu finden. Der Staat hat das Problem erkannt und deshalb die *Swaziland Skills Centres (SSC)* ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um vier über das Land verteilte Berufsausbildungszentren. Im Rahmen eines einjährigen Kurses können dort männliche und weibliche Jugendliche theoretische und praktische Kenntnisse in verschiedenen Berufen erlangen. Die Zentren werden im Wesentlichen durch Spenden finanziert.

Die THOMAS ENGEL-Stiftung kooperiert mit dem *Nhlanguano Industrial Skills Training Centre (NISTC)*. Dort wird in den Bereichen

Landwirtschaft, Klempnerei/Rohrleitungsbau/Sanitär, Schlosserei, Elektrotechnik, Automobiltechnik sowie Zimmerei/Tischlerei ausgebildet.

Der Rotary Club Wörthsee hat der *THOMAS ENGEL-Stiftung* die Mittel zur Finanzierung der Ausbildung von 25 ausgewählten, sehr bedürftigen Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Die Kosten dafür betragen umgerechnet etwa 6.100 Euro und beinhalten auch die Arbeitskleidung und einen Fahrtkostenzuschuss sowie ein kleines Taschengeld.



Hier drei Beispiele für ausgewählte Auszubildende und deren familiäre Situation:

Sizwe Mashaba (*Bild links*) ist mit 23 Jahren eines von 15 Kindern. Seine Eltern sind alt und arbeitslos. Er hat sich für den Kurs „Plumbing“ (Klempnerei) entschieden und hofft, nach erfolgreichem Abschluss seine Familie unterstützen zu können.

Xolile Mkhaliphi (*Bild rechts*), 22 Jahre, ist mit 3 weiteren Geschwistern und einer arbeitslosen Mutter aufgewachsen. Sie will Elektrikerin werden.



Sanele Ntshakala (*Bild oben*) ist ebenfalls 22 Jahre alt und möchte das Verarbeiten von Holz erlernen (Zimmerei/Tischlerei). Seine Mutter ist arbeitslos und Sanele möchte ihr und der ganzen, in sehr ärmlichen Verhältnissen lebenden Familie helfen.

Diese drei jungen Menschen hoffen, ebenso wie ihre 22 Kolleginnen und Kollegen, durch die Ausbildung ihre Chancen auf eine spätere Erwerbstätigkeit verbessern zu können, was auch der Fall ist. In Swasiland sind die Aussichten dafür weniger gut als im angrenzenden Südafrika. Deshalb suchen sich besonders männliche Jugendliche oft dort einen Arbeitsplatz und helfen mit dem verdienten Geld ihren Angehörigen.

Flowers Children's Centre – neues Hilfsprojekt in Tansania

Seit kurzer Zeit hat die *THOMAS ENGEL-Stiftung* ein neues Hilfsprojekt in Tansania. Zustande gekommen ist es durch das Engagement von Victoria Link. Die 30-jährige ist Sozialpädagogin und reiste im Oktober 2016 das erste Mal nach Tansania. Sie entschied sich dafür, Freiwilligenarbeit in einem Waisenhaus zu absolvieren. Vor ihrem Aufenthalt hatte sie bereits Spenden gesammelt, welche sie vor Ort dann sinnvoll einsetzen wollte. Eine

Bekannte erzählte ihr von ihrem Projekt. In diesem Waisenhaus gäbe es eigentlich nichts, nicht einmal Toiletten. Ein paar Tage später ging sie mit ihr ins *Flowers Children's Centre (FCC)*, um sich ein eigenes Bild machen zu können, und sie war sofort überwältigt von Gefühlen.

„Die Kinder rannten auf mich zu und umarmten mich, auch der Schuldirektor kam sofort, um mich zu begrüßen. Ich wusste, dass die gesammelten Spenden dort mit Sicherheit gut aufgehoben sind. Es war klar, dass es nicht am fehlenden Willen, sondern tatsächlich an nicht vorhandenen Geldern lag, dass die Schule bisher sehr dürftig ausgestattet war. Nach nur zwei Wochen war der Rohbau von zwei neuen Klassenräumen fertiggestellt und nochmals zwei Wochen später wurden die ersten Kinder in den neuen Klassenräumen unterrichtet. Ich wusste zu diesem Zeitpunkt bereits, dass es nicht mein einziger Aufenthalt im *Flowers Children's Centre* sein würde“, so Victoria Link.



Sie begann sofort damit, eine Webseite zu erstellen und auch über die Zeitung vom *Flowers Children's Centre* zu berichten. Eine gute Freundin machte sie auf die *THOMAS ENGEL-Stiftung* aufmerksam, unter deren Dach das Projekt inzwischen gefördert wird.



Da es dem Schuldirektor Dennis Palla äußerst wichtig ist, dass die Kinder in der Schule ein warmes Mittagessen bekommen, wurde eine Küche auf dem Gelände des *Flowers Children's Centre* errichtet.

„Bei einem Elternabend wurde noch einmal sehr deutlich, wie ärmlich die Kinder zuhause leben. Viele der Eltern berichteten, dass es für sie täglich ein Kampf wäre, ihre Kinder mit ausreichend Essen zu versorgen. Ich konnte die Verzweiflung der Eltern und Angehörigen sehen und wie dankbar sie waren, einen Ort für ihre Kinder gefunden zu haben, welcher ihnen einerseits eine gute, kostenfreie Vorschulausbildung ermöglicht und andererseits durch die warme Mahlzeit existentiellen Nöten entgegenwirkt“, berichtete Victoria Link.

Aufgrund der sehr dramatischen Erzählungen der Eltern entschloss sich der Schuldirektor, zukünftig zu dem Mittagessen

auch ein Frühstück für die Kinder bereitzustellen, welches nun seit April eingeführt wurde.

Ein weiteres, sehr prägendes Erlebnis war für Victoria Link, als sich ein Kind beim Spielen am Ohr verletzte. Es musste genäht werden, doch die Eltern der Kinder können sich keine Arztbesuche leisten. In diesem Moment wurde ihr klar, dass sie sich in einem Entwicklungsland befand. Sie bat den Direktor, der Mutter des Kindes Geld von den Spenden zu geben, sodass ihr Kind doch vom Arzt versorgen werden konnte. Das Ohr des Kindes war bereits gut verheilt, bevor sie wieder nach Hause flog.

In diesem Monat wird Victoria Link bereits zum vierten Mal nach Tansania reisen, dann sogar für zwei Monate. Sie nimmt dafür unbezahlten Urlaub.

Inzwischen werden im *Flowers Children's Centre* 90 Kinder mit Essen und Vorschulunterricht versorgt. Es wurde ein Hostel angemietet, in dem gegen ein geringes Entgelt Freiwillige, aus welchen Ländern auch immer, schlafen und essen können. Ihre Gegenleistung besteht darin, die Lehrer zu unterstützen, mit den Kindern zu spielen, in der Küche zu helfen oder auch die Familien zuhause zu besuchen. Jugendlichen wird hier, beispielsweise nach ihrer Schulausbildung, eine hervorragende und kostengünstige Möglichkeit geboten sich sozial zu engagieren und für ihr weiteres Leben sehr wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Noch eine Vision, aber demnächst vielleicht Realität, ist der Bau einer Grundschule (*Primary School*). Der Besuch soll für Kinder, deren Eltern sich das leisten können, schulgeldpflichtig sein, dagegen kostenfrei für die Kinder des *Flowers Children's Centre*. Dadurch könnte das Zentrum Einnahmen generieren und seine Abhängigkeit von Spenden verringern, ein gutes Beispiel für „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die vier Vorschullehrer verdienen pro Monat umgerechnet etwa 45 € und die Köchin 30 €. Die landesüblichen Löhne sind fast doppelt so hoch. Das *Flowers Children's Centre* kann diese aber momentan noch nicht bezahlen. Der Direktor bekommt sein Gehalt in Höhe von ca. 110 € von der Regierung.

Neues aus den Fördervereinen mit den nächsten Terminen

Die Mitgliederzahlen sind erfreulich und weiter steigend:

Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Fulda e. V.

= 51 Mitglieder

Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Nastätten e. V.

= 61 Mitglieder

Beide Vereine waren sehr aktiv, um Einnahmen für die Stiftung zu generieren. Neben den Mitgliedsbeiträgen erfolgt das besonders durch Veranstaltungen.

Die beiden im März stattgefundenen Benefizkonzerte "ovationen 2017" waren sicher, wie bereits in den Vorjahren, das Highlight. Aber auch zahlreiche andere Veranstaltungen sorgten bei Besuchern und Veranstaltern für zufriedene Mienen.

In Nastätten waren es u. a. "Der offene Garten", eine Rallye des Porsche-Clubs Mittelrhein e. V. mit Abschlussfest in Nastätten und "Live-Cooking".

Die Mitglieder des Fuldaer Fördervereins organisierten "Erlebnis Afrika" mit afrikanischer Live-Musik und zum Motto passenden kulinarischen Köstlichkeiten, ferner einen Hof- und Garagenflohmarkt.

Termine

02.+03.12.2017 – Info- und Genuss-Stand auf der Weihnachtsstraße in Nastätten.

24./25.02.2018 – Der Förderverein Nastätten lädt zu einer Winterwanderung ein.

BENEFIZKONZERTE



ovationen 2018

Beliebte Melodien von Klassik bis Pop

16.+17.03.2018 – Benefizkonzerte "ovationen 2018" in Fulda und Nastätten. In 2017 begeisterte Echo-Preisträger Yury Revich das Publikum. Bei "ovationen 2018" werden die vielfach preisgekrönten, jungen Musiker der Band Stilbruch, des Bläserquintetts LJO-Brass sowie der japanische Pianist Kenichiro Kojima und Gitarrist Florian Brettschneider für Standing Ovationen sorgen.

09.06.2018 – Open-Air-Event mit Sven Garrecht & Band im Limeskastell Pohl (*Teil des UNESCO-Weltkulturerbes*).

Juni 2018 – "Erlebnis Afrika" im antonius-Netzwerk Mensch in Fulda.



ANSPRECHPARTNER

der THOMAS ENGEL-Stiftung

Vorstandsvorsitzender

Ernst Engel
Sonnenstraße 4
36041 Fulda
Telefon: 06 61-9 01 53 38
Telefax: 06 61-9 01 53 42
Mobil: 0171-8 16 87 56
E-Mail: info@ernstengel.de

Projektkoordinator

Jaime Garcia
4091 Camelot Court
Dumfries, VA 22026-1741, USA
Telefon: 001-703-4 08 47 04
E-Mail: brook1904@icloud.com

Stellvertretende

Vorstandsvorsitzende

Bettina Haubner
Auf dem Daubus 26
56357 Lierschied
Telefon: 0 67 71-59 98 68
E-Mail: Bettina.Haubner@gmx.de

Assistentin des Vorstands

Silvie Schäfer
Telefon: 06 61-9 01 53 38
E-Mail: silvie.schaefer@thomasengel-stiftung.org

Spendenkonto

Bank: Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN: DE30 5105 0015 0545 0082 94
BIC: NASSDE55XXX
Verwendungszweck: Spende - Name, Anschrift

Ihre Spende ist steuerabzugsfähig und wird zu 100 % für unsere Hilfsprojekte verwendet.

www.thomasengel-stiftung.org

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine kurze E-Mail an Bettina.Haubner@gmx.de mit dem Hinweis "Newsletter Abmelden".